



Protokoll

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit

Sitzungstermin: Donnerstag, 15.11.2012
Sitzungsbeginn: 16:01 Uhr
Sitzungsende: 17:46 Uhr
Ort, Raum: Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, Großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Großer, Elke

stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Resch-Hoppstock, Sabine

Ordentliche Mitglieder

Boog, Thomas

Brandes, Katrin

Brücher, Bertold

Deitmar, Reinhard

Dinter, Ilona

Keye, Bernfried

Pink, Maximilian

abwesend ab 17:36 Uhr

Vogler, Birgit

Vree, Friedhelm

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Perli, Victor

anwesend ab 16:12 Uhr

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Meinecke, Wilfried

Kreissenjorenbeauftragter

Ring, Andreas

Vertreter der

Arbeitsgemeinschaft der

Wohlfahrtsverbände

Protokollführer

Zimmer, Stephan

Von der Verwaltung

Klooth, Kathrin

Dezernentin III

Dr. von Nicolai, Dorothea	Leiterin des Gesundheitsamtes
Rosenthal, Thomas	Leiter des Amtes für Arbeit und Soziales
Vogel, Thomas	Geschäftsführer des jobcenters Wolfenbüttel
Glasenapp, Jens	Amt für Arbeit und Soziales
Kattenstroth, Jürgen	Gesundheitsamt

Es fehlen:

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Harmel, Ralf	Vorsitzender der örtlichen Pflegekonferenz
--------------	---

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 4b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit des XVII. gewählten Kreistages vom 06.09.2012 (§§ 23, 4d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 4e GO)
 - 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 15 Abs. 2 GO)
6. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: XVII-0184/2012

Zusätzliche Informationen zu den Teilhaushalten des Amtes für Arbeit und Soziales (TH 50) sowie des Gesundheitsamtes (TH 53)
Vorlage: XVII-0184/2012/3
7. Antrag des Kreistagsabgeordneten Viktor Perli, DIE LINKE - Einführung eines Sozialtickets für den ÖPNV im Verbundtarif Region Braunschweig (VRB)
Vorlage: XVII-0188/2012
8. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 4i GO)
9. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16, 4 j GO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Großer eröffnet um 16:01 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 4b GO)

Die Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)

Herr KAbg. Pink stellt einen Änderungsantrag; unter TOP 6 soll über einen Zuschussantrag des Vereins „Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V.“ beraten werden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Über den Antrag auf Kostenzuschuss des Vereins „Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt“ wird unter TOP 6 beraten.

Als dann stellt die Ausschussvorsitzende die Tagesordnung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit des XVII. gewählten Kreistages vom 06.09.2012 (§§ 23, 4d GO)

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit einstimmig bei einer Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 6. September 2012 wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 4e GO)

TOP 5.1 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23,15 Abs. 2 GO)

Herr Meinecke erfragt, wie hoch die Zuschüsse des Landkreises Wolfenbüttel für die Seniorenarbeit im kommenden Jahr sein werden.

Herr Rosenthal benennt eine Summe von 64.000.- €, die als freiwillige Förderung von Alten- und Seniorenkreisen im Jahre 2013 vorgesehen ist.

TOP 6 Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2013 Vorlage: XVII-0184/2012 sowie Zusätzliche Informationen zu den Teilhaushalten des Amtes für Arbeit und Soziales (TH 50) sowie des Gesundheitsamtes (TH 53) Vorlage: XVII-0184/2012/3

Herr Rosenthal erläutert ergänzend zur Vorlage XVII-0184/2012/3 den Teilhaushalt des Amtes für Arbeit und Soziales (TH 50) anhand einer dem Protokoll als *Anlage 1* beigefügten PowerPoint-Präsentation.

Zur Produktgruppe 313 – Leistungen nach dem AsylbLG weist er darauf hin, dass sich kurzfristig noch ein Änderungsbedarf ergeben wird, da sich die Zahl der Zuweisungen von Asylbewerbern für das Jahr 2013 erhöht. Zum Zeitpunkt der Ansatzplanungen sei dieser Umstand nicht absehbar gewesen. Der konkrete Änderungsbedarf wird derzeit ermittelt und dann über die Änderungsliste eingebracht.

Hinweis der Verwaltung:

Herr KAbg. Perli erscheint um 16:12 Uhr zur Sitzung.

Herr Kattenstroth erläutert ergänzend zur Vorlage XVII-0184/2012/3 den Teilhaushalt des Gesundheitsamtes (TH 53) anhand einer dem Protokoll als *Anlage 2* beigefügten PowerPoint-Präsentation.

Weitere Fragen zu den vorgestellten Teilhaushaltsentwürfen ergeben sich nicht.

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Großer leitet sogleich zu der als Anlage zur Vorlage XVII-0184/2012/3 beigefügten „Aufstellung über freiwillige Förderungen in den Teilhaushalten 50 und 53“ über.

Herr Ring erklärt zu Ziffer 1 „Pauschale Beihilfen gem. § 5 SGB XII für die fünf Wohlfahrtsverbände“, der Zuschuss an die Wohlfahrtsverbände habe sich seit zwölf Jahren nicht verändert. Er verweist insofern auf die Erhöhungsbegründung im Antrag.

Frau KAbg. Resch-Hoppstock bejaht, dass die Situation der Kostensteigerung durchaus bekannt sei, jedoch ebenso die Haushaltslage des Landkreises Wolfenbüttel berücksichtigt werden müsse.

Frau KAbg. Dinter beantragt, dem Erhöhungsantrag der fünf Wohlfahrtsverbände auf einen Jahresgesamtzuschuss von 130.000,- € (je 26.000,- €) für das Haushaltsjahr 2013 zu folgen.

Frau Klooth gibt eine kurze Erläuterung zu Ziffer 8 „Ausländersozialberatung AWO, Caritas/Diakonie“. Sie weist auf die Richtlinie „Familienförderung“ hin (s.a. Vorlage XVII-0145/2012). Sofern auch im Jahr 2013 wieder ein Landeszuschuss gewährt werden sollte, reduziere sich der Zuschuss des Landkreises an die Diakonie und Caritas um ebendiesen Betrag. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Projekt des Landes sei aber, dass die vollständige Projektsumme im Haushalt hinterlegt ist. Darüberhinaus ist die Verwaltung einem Antrag der Diakonie und Caritas auf Erhöhung des Zuschusses nicht gefolgt. Von Seiten des Landes wäre bezüglich der Ausweitung des Projekts keine Ausweitung im Hinblick auf die Förderung einhergegangen.

Des Weiteren erläutert sie zu Ziffer 9 „Schuldnerberatung“, dass es sich hier um eine vertragliche Verpflichtung handelt. Daher wird die Aufstellung der freiwilligen Leistungen im Haushaltsentwurfskonzept 2014 um diese Position bereinigt.

Frau Klooth erklärt zu Ziffer 11 „Braunschweiger AIDS.Hilfe e.V.“, dass dem mit jährlicher Regelmäßigkeit gestellten Erhöhungsantrag unter Berücksichtigung der Haushaltslage des Landkreises nicht gefolgt wird.

Herr KAbg. Perli hält eine Erhöhung des Zuschusses für sachgerecht. Die Kreistagsgruppe DIE LINKE & PIRATEN werde einen Änderungsantrag jedoch erst in der Kreistagssitzung stellen.

Im Übrigen besteht hinsichtlich der Anlage zur Vorlage XVII-0184/2012/3 „Aufstellung über freiwillige Förderungen in den Teilhaushalten 50 und 53“ kein Änderungsbedarf.

Frau KAbg. Resch-Hoppstock berichtet bezüglich der von Herrn KAbg. Pink beantragten Beratung über einen Zuschussantrag des Vereins „Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V.“, dass der Verein seine Arbeit in den Fraktionen vorgestellt habe. Sofern die Betroffenen aus dem Landkreis Wolfenbüttel stammen, wäre eine fallbezogene Förderung der in Braunschweig ansässigen Beratungsstelle auch sinnvoll.

Dem stimmt die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Großer zu und ergänzt, dass es sich im Mittel um zwölf Personen pro Jahr handelt, die aus dem Kreisgebiet stammen.

Frau Klooth nimmt Bezug auf den zu diesem Thema im Jugendhilfeausschuss von Herrn KAbg. Barkhau eingebrachten Fragenkatalog. Dieser wird über das Protokoll des Jugendhilfeausschusses beantwortet und somit vor den Haushaltsberatungen im Kreistag zur Verfügung gestellt. Ferner stellt sie in Aussicht, dass seitens der Verwaltung ein Bezuschussungsvorschlag unterbreitet wird.

Nachdem die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Großer die vorgetragenen Änderungen nochmals zusammenfassend dargestellt hat, ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Vorlagen XVII-0184/2012 und XVII-0184/2012/3 zur Kenntnis und empfiehlt einstimmig bei 7 Stimmenthaltungen dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1) Den Teilhaushalten 50 und 53 des Haushaltsplans des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2013 sowie der mittelfristigen Finanzplanung dieser Teilhaushalte für den Planungszeitraum 2014 bis 2016 wird mit den nachstehenden Änderungen zugestimmt:
 - a) Produktkonto 3517000002.4318003 – Sonstige Soziale Angelegenheiten;
hier: Zuschuss Freie Wohlfahrtsverbände
Erhöhung um 11.100,- € von 118.900,- € auf 130.000,- €
 - b) Zuschuss Verein Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V.
Ansatz in noch zu beziffernder Höhe
- 2) Das Haushaltssicherungskonzept der Teilhaushalte 50 und 53 für das Haushaltsjahr 2013 wird fortgeschrieben.
- 3) Die Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2013 wird unter Berücksichtigung der vom Kreistag angenommenen Änderungen auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfes beschlossen.

TOP 7 Antrag des Kreistagsabgeordneten Viktor Perli, DIE LINKE - Einführung eines Sozialtickets für den ÖPNV im Verbundtarif Region Braunschweig (VRB) Vorlage: XVII-0188/2012

Herr KAbg. Perli erläutert seinen Antrag dahingehend, dass der Kreistag dadurch zunächst nur den Bedarf und das Interesse an der Einführung eines Sozialtickets gegenüber dem ZGB unterstreichen würde.

Herr KAbg. Brücher schließt sich einerseits den Ausführungen an, gibt andererseits jedoch zu bedenken, dass ein entsprechender Beschluss des Kreistags nur noch deklaratorische Wirkung habe, weil der Antrag bereits über die entsandten Mitglieder in die Verbandsversammlung des ZGB eingebracht worden sei.

Frau Klooth weist nochmals auf das als Tischvorlage zur Sitzungsvorlage XVII-0188/2012 beigefügte Antwortschreiben des ZGB vom 8. November 2012 hin. Demnach erarbeite die Verbandsverwaltung derzeit die notwendigen Grundlagen, um letztendlich jedem Verbandsglied ein valides Untersuchungsergebnis mitzuteilen. Das Ergebnis soll dann dem Landkreis Wolfenbüttel wiederum als Entscheidungshilfe im Hinblick auf die mögliche Einführung eines Sozialtickets dienen können.

Hinweis der Verwaltung:

Herr KAbg. Pink verlässt um 17:36 Uhr die Sitzung.

Nach vorangehender Beratung ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit empfiehlt einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag folgt dem Antrag des Kreistagsabgeordneten Viktor Perli, DIE LINKE, vom 17. September 2012 (siehe Anlage zur Sitzungsvorlage XVII-0188/2012).

TOP 8 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 4i GO)

Frau Klooth erfragt den Sachstand zur Vorlage XVII-0096/2012 „Antrag der Kreistagsgruppe DIE LINKE & PIRATEN – Kürzere Wege für Hartz IV-Leistungsberechtigte aus der Samtgemeinde Baddeckenstedt“, die zunächst zur weiteren Beratung in die Fraktionen zurückverwiesen worden war.

Herr KABg. Perli stellt dar, dass er von Seiten einiger Einwohner über die Herabsetzung der Beratungszeiten des jobcenters in den Samtgemeinden Baddeckenstedt und Sickinge informiert wurde und dies nunmehr eine zu berücksichtigende Entwicklung darstelle.

Herr Vogel führt dazu aus, dass zum 1. November 2012 aufgrund ausbleibender Inanspruchnahme eine Verringerung der Beratungszeiten in den Samtgemeinden Baddeckenstedt und Sickinge nach Absprache mit den jeweiligen Hauptverwaltungsbeamten stattgefunden habe. Er erläutert, dass die Annahme der Beratungszeiten in den Außenstellen seit drei Jahren ausgewertet worden sei und daraus die Anpassung hin zu den jetzigen Präsenzzeiten resultiere.

Herr KABg. Perli schlägt vor, über die Vorlage XVII-0096/2012 in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit zu beraten. Der Landrat wird in diesem Zusammenhang gebeten, ein Konzept des jobcenters Wolfenbüttel zu den Präsenzzeiten in den Gemeinden sowie die bisherige Nachfragestatistik vorzulegen.

Frau Klooth stellt daraufhin in Aussicht, dass die Thematik mit dem Datenmaterial als Grundlage in der kommenden Ausschusssitzung wieder aufgegriffen werden kann.

Hinweis der Verwaltung:

Das jobcenter Wolfenbüttel ist ab Montag, dem 10. Dezember 2012, in 38304 Wolfenbüttel, Goslarsche Straße 33 ansässig. Während des Umzuges vom 5. bis zum 7. Dezember 2012 bleiben die bisherigen Standorte geschlossen.

TOP 9 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16, 4 j GO)

Es liegen keine Anfragen vor.

Die Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:43 Uhr.

Die Ausschussvorsitzenden Frau KAbg. Großer schließt die Sitzung um 17:46 Uhr und dankt den Anwesenden.

Anlage 1 PowerPoint-Präsentation TH 50

Anlage 2 PowerPoint-Präsentation TH 53

Großer
(Vorsitzende)

Klooth
(Dezernentin III)

Zimmer
(Protokollführer)